



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

Erste Weiß die Meß anzuhören. Auff dero führnemste Geheimnüssen  
gerichtet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)



**Erste Weiß die Meß anzuhören.**

Auff dero fürnehmste Geheimnissen  
gerichtet.

Kurze Meynung vor oder im An-  
fang der Meß.

**M**ein Gott / ich wil diese Meß  
andächtig in deiner Gegenwart  
anhören. 1. Daß ich dich mit al-  
len H. Engeln würdiglich anbette / lobe /  
liebe. 2. Daß ich dir dancke für alle  
gemeine / und sonderbare Wolthaten.  
3. Daß ich gnug thue für meine Sünd  
und Schulden. 4. Daß ich die Gnaden /  
so mir an Leib und Seel nöhtig sind  
N. N. erhalte. 5. Daß ich die Krafft  
des letzten Segens würcklich erlange.

**Größere Meynung / an Sonn-  
und Feyer-Tagen, oder wann sonst die  
Zeit leidet, zu machen.**

**A**ltmächtiger ewiger Gott / Herr  
himlischer Vatter / ich deine un-  
würdigste Creatur / opffere dir  
auff / mit tieffer Demuht / und inbrün-  
stiger Liebe / das heiligste Opffer des  
Leibs



Leibs und Bluts Christi Jesu / welches  
 jetzt vom Priester wird verwandelt  
 werden. Ich opffere dir es auff in Ver-  
 einigung desjenigen Opffers / welches  
 Christus Jesus dir seinem himmlischen  
 Vatter im letzten Abendmahl / und am  
 Altar des Creuzes mit blütigen Thrä-  
 nen / und starckem Geschrey hat auffge-  
 opffert. Ich opffere dir es auff zu  
 grösserer Ehr / Lob und Wohlgefallen  
 deiner unendlichen Vollkommenheit /  
 Hochheit / und Oberherrschaft über  
 Himmel und Erden; Zu Bezeugung ei-  
 nes schuldigen Gehorsams / und öffent-  
 licher Bekänntniß des allein seligma-  
 chenden Catholischen Glaubens; Zur  
 ewigen Gedächtniß des bitteren Leidens  
 Christi / zur Dancksagung für die Ein-  
 setzung dieses Hochheiligen Sacra-  
 ments / und alle andere / sowohl mir als  
 allen Menschen erwiesene Wohlthaten;  
 zur Gnugthuung meiner und aller Le-  
 bendigen / auch abgestorbenen Sünden  
 und Schulden. Ich opffere es dir auff  
 zu



zu Erhöhung der Catholischen Kirchen;  
 Zu Erhaltung Fried und Einigkeit zwi-  
 schen Christlichen Fürsten und Potenta-  
 ten; Zu Bekehrung aller Ketzer und Un-  
 glaubigen. Ich opffere es dir auff für  
 alle hohe und niedrige Kirchen-Bediente;  
 Für meine Eltern / Freunde N. N. und  
 Wohlthäter; und dafür ich zu betten  
 schuldig bin; auch für die / so mich beley-  
 diget / und die / welche ich betrübt oder  
 geärgert habe. Ich opffere es dir end-  
 lich auf für alle unbußfertige Sünder;  
 für die / so in Todes-Nöthen liegen / und  
 für alle arme Seelen im Fegfeuer.

O gütiger und gnädiger Gott / ich  
 bitte flehentlich durch die Krafft dieser  
 H. Mess / so ich vereinige mit allen Mes-  
 sen / die heut geschehen / jemahl gehalten  
 seynd und werden. Ich bitte inbrün-  
 stiglich durch den unschätzbaren Werth  
 dieses Heil. Sacraments des Leibs und  
 Bluts Christi Jesu: Gib mir I. das je-  
 nige N. wofür ich diese Mess anzuhö-  
 ren / mir vorgenommen. Gib mir / und  
 allen,



allen/ Trost/ Hülf/ Segen und Gnad  
an Leib und Seel. 3. Gib / was du je-  
dem nützlich und selig zu seyn erkennest.  
4. Gib ein frommes Leben und einen  
seligen Todt. 5. Gib endlich dich selbst  
im Himmel zur ewigen Freud und  
Belohnung / Amen.

Zum Confiteor.

**B**armherziger und gerechter Gott/  
ich armer sündiger Mensch fürchte  
te / und scheue in Bedencken mei-  
ner vielen und grossen Missethaten/ vor  
das Angesicht deiner Göttlichen Maje-  
stät zu erscheinen / und deinen Lob in  
meinem sündhaftigen Mund zu nehmen;  
alldieweil die Sünd und der Sünder  
ein Greuel vor dir ist.

Darumb bekenne ich beyhm Anfang  
gegenwärtiger Mess / vor dir allwissen-  
dem und gerechtem Gott / wie auch vor  
der Gottes- Gebährerin Maria / mei-  
nem lieben Schutz-Engel / und dem gan-  
gen himlischen Heer : daß ich leyder von  
der Zeit meines völligen Verstands an/  
biß



bis auff diese Zeit / viel und grob gesün-  
diget habe. Alle diese Sünde / bekannte  
und unbekante / schmergen und rewen  
mich herzlich / nicht aus Forcht zeitli-  
cher / oder ewiger Straff / so ich durch  
selbige verdienet / sondern allein darum /  
weilen ich hiemit erzürnet hab dich / O  
Gott / das beste und unendliche Gut ;  
das ich nie wieder erzürnen wil / sondern  
jetz würcklich über alles liebe / und in E-  
wigkeit zu lieben begehre.

Mit dieser Bekänntniß / Rew / und  
Liebe trette ich zum Altar / bücke mich  
vor deinem Angesicht / und bitte : Zeige  
mir / O Herr / deine Barmherzigkeit /  
und gib mir deinen Heyland. Ich werf-  
se mein Gebett zu deinen Füßen / nicht  
vertramend auff meine Gerechtigkeit /  
sondern auff deine übergroße Barmher-  
zigkeit. Derowegen / O Herr / erhör  
mein Gebett / und mein Geschren komme  
zu dir : dann du / O Gott / kanst ein  
reiwiges Herz nicht verstossen / und das  
Gebett eines Demütigen nit verwerffen.

Zum



Zum Gloria, Gebett und Epistel.

**A**llerheiligste Dreyfaltigkeit / einiger Gott / ich verehere / lobe und bette an mit tiefster Demuth und Ehrerbietung deine höchste Majestät und Gottheit; Schätze und liebe dieselbe über Himmel und Erden; Ich erfreue mich / daß du seyst / der du bist / **G**ott / unendlich groß / mächtig / weiß / heilig / gut / barmherzig und gerecht: Wünsche aus innerstem Herzen / daß dich alle und jede Menschen erkennen / lieben und loben zeitlich / und ewiglich. Wie gern wolte ich zu diesem End / alles thun und leyden / ja mein Blut vergiessen / damit du / **O** grosser **G**ott / nie beleidiget / sondern allezeit geehret würdest.

Ich dancke dir auch / **O** gnädiger und freygebiger **G**OTT / auff das höchste und beste / wie ich kan und vermag / für alle und jede Wohlthaten / so ich von deiner milden Güte empfangen / und noch zu gewarten habe: Dafür schencke ich dir mein Leib und Seel; auch alles / was ich  
 je



je Guts gethan oder Böses gelitten hab;  
und was ich noch Guts thun und Übels  
lenden werde. Weiln aber diß viel zu  
gering / so opffere ich dir auff / zu meh-  
rer Danckbarkeit allen Lob / und Lieb  
aller Gerechten auff Erden / und Heili-  
gen im Himmel; fürnemblich die Ver-  
diensten der allerheiligsten Jungfrau  
und Mutter Gottes Mariä.

Endlich opffere ich dir auf / zum wür-  
digen / und dir gefälligen Lob- Lieb-  
Danck- und Dienst-Opffer / alles / was  
Christus Iesus für uns gethan und ge-  
litten hat / und völlig uns geschencket.  
Bitte darben demühtiglich / du wöllest  
diesen unendlichen Schatz von Christo  
selbsten zu meiner schuldigen Dancks-  
gung an- und auffnehmen: damit ich al-  
so / zum wenigsten durch Christum Je-  
sum unsern Mittler dir würdig dancke /  
und dich lobe. Amen.

Zum Evangelio und Credo.

**SS** Ein Gott und mein Herr / der  
du bist unendlich weiß / und un-  
fehlbar



fehlbar im Erkennen; warhafftig und unbetrieglich im Reden / die erste/ und unerschaffene Weißheit und Warheit; mit ganzem Verstand und Willen nehm ich an alle und jede Puncten des Catholischen Glaubens. Ich protestire/ und bekenne vor der ganzen Welt und dem Himmlischen Heer / alles wahr zu seyn/ was mir die Kirch zu glauben vorstellt: und ob ich zwar solches nicht begreifen kan / gib ich dannoch meinen Verstand gefangen; glaub alles einfältig und vest/ weiln du/ O Gott so nicht fehlen/ noch betriegen kanst/ solches offenbahret und bezeuget hast.

Und damit du/ O getreuer Gott siehest daß mein gänzlichlicher Will sey / niemahlen von diesem Glauben abzustehen; auch lieber / das Leben zu verlieren/ als die wahre Catholische Kirch zu verlassen; so bekräftige ich voriges im Angesicht deiner Göttlichen Majestät/ mit einem steiffen Versprechen/ und lege dieses auff dein heiliges Evangelium / sagend:



gend: Im Anfang war das Wort/ und  
das Wort war bey GOTT/ und GOTT  
war das Wort.

Bitte aber herglichen/ o mein GOTT/ du  
wöllest diesen meinen Glauben stärcken/  
vermehrten/ und erhalten; alle widrige  
Gedanken (gegen welche ich jetzt für fol-  
gende Zeit protestire/ und sie gänglich  
verwerffe) aus meinem Herzen vertrei-  
ben; auch meine letzte Communion/ und  
Creuz-Umfahrung für ein vollkommene  
Bekänntnuß des Glaubens annehmen/  
und endlich durch diesen Glauben/ dei-  
ner Versprechung gemäß/ die ewige  
Glorie verleyhen/ Amen.

Zum Offertorio, und Gebett.

**H**eiliger Vatter / allmächtiger  
ewiger GOTT / nehme auff diese  
unbefleckte Hostie (welche durch  
die Hand des Priesters / dir meinem le-  
bendigen und wahren GOTT auffgeopf-  
fert wird/) für meine unzählbare Sün-  
den / Verletzungen / und Hinlängigkei-  
ten / und für alle Christglaubige / Leben-  
dige /



dige / und Abgestorbene; Daß sie mir  
und ihnen nuze zum Heyl des ewigen Le-  
bens / Amen.

Ich opffere dir auch hiemit auff / O  
himmlischer Vatter / meinen Verstand  
und Gedächtniß; und bitte / du wöl-  
lest beyde erleuchten / daß sie hinführo  
nichts anders erkennen noch gedencken/  
dann GOTT allein.

Ich geb dir meinen Willen / und ver-  
einige ihn also fest mit dem deinigen / daß  
er nichts mehr suche auffer dich / nichts  
liebe ohne dich / alles wölle / was / wie  
und wann du wilst. Ich schencke dir  
mein Leib und Seel / auch alles / was ich  
hab und vermag. **GOTT** / nimm  
mich mir / und gib dich mir: dein bin ich/  
dein will ich sterben: ach laß mich ew g-  
lich nicht verderben / Amen.

Zum Sanctus und Memento.

**A**lmächtiger ewiger Gott / **HERR**  
himmlischer Vatter / sehe an mit den  
Augen deiner grundlosen Barm-  
herzigkeit unser Jammer / Elend / und  
No:



Noht. Erbarme dich über alle Christ-  
gläubige / für welche dein eingebornener  
Sohn unser lieber HErr und Heyland /  
Jesus Christus / in die Händ der Sün-  
der williglich kommen / und auch sein  
rosenfarbes Blut am Stamm des  
H. Kreuzes vergossen hat. Durch  
diesen HErrn Jesum wende ab / gü-  
tigster Vatter / die wohlverdiente Straff /  
gegenwärtige / und zukünftige Ge-  
fährlichkeit / schädliche Empörung /  
und Kriegsrüstung / Theurung / Kranck-  
heiten / und betrübt armelige Zeiten.  
Erleuchte auch und stärke in allem Gu-  
tem geistliche und weltliche Obersten  
und Regenten; damit sie alles befür-  
deren / was zu deiner Göttlichen Ehr /  
zu unserm Heyl / und gemeinem Frie-  
den und Wolsahrt der Christenheit ges-  
dehen mag.

Verleyhe uns O Gott des Friedens /  
rechte Vereinigung im Glauben / ohn  
alle Spaltung und Zertrennung: Be-  
lehre unsere Herzen zu wahrer Buß



und Besserung unsers Lebens: zünd an  
in uns das Feuer der Liebe: gib ein Hun-  
ger und Enffer zu aller Gerechtigkeit;  
damit wir als gehorsame Kinder im Le-  
ben und Sterben dir angenehm / und  
wohlgefällig seyn. Bitten auch / wie  
du wilt / O GOTT / daß wir bitten sollen /  
für unsere Freund und Feind / für Ge-  
sunde und Krancke / für alle betrübt  
und elende Christen / für Lebendige und  
Abgestorbene. Dir sey einmahl an-  
befohlen / O HERR all unser Thuen und  
Lassen / unser Handel und Wandel / un-  
ser Leben und Sterben. Laß uns jez  
deiner Gnaden hie genießen / und dort  
mit allen Außergeählten erlangen / daß  
wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich  
loben und ehren mögen. Das verlenhe  
uns HERR himmlischer Vatter durch  
JESUM Christum / deinen Sohn  
unsern HERRen / und Heyland / welcher  
mit dir und dem Heil. Geist / gleicher  
GOTT lebet und regieret in Ewigkeit /  
Amen.

Zur



## Zur Aufhebung der H. Hostien.

**S**ey gegrüßet Christe IESU / von  
 Maria der Jungfrauen gebohr-  
 ren / und für mich am Stamm  
 des H. Kreuzes gehangen. Sey ge-  
 grüßet Christe IESU / mein treuester  
 Liebhaber / und Erlöser / mein GOTT und  
 höchstes Gut. Ich glaub in dich festig-  
 lich / O unfehlbare Wahrheit! ich ver-  
 traue auff dich beständiglich / O unend-  
 liche Gütekeit: ich liebe dich inniglich /  
 O mein GOTT und alles!

## Ben Aufhebung des Kelchs.

**S**ey gegrüßet du edles / und wer-  
 thes Blut / auß den Wunden  
 meines gecreuzigten IESU ge-  
 flossen / und mit deinem zarten Fronleich-  
 nam in diesem Sacrament vereiniget.  
 Wasche / reinige / stärke / begnädige /  
 und bewahre meine Seel bis zum ewigen  
 Leben / Amen.

## Nach der Wandelung.

**S**iebreichster / und barmherzigster  
 Vatter / nicht wollest jecz mehr  
 33 ans



ansehen mich armen Sünder / sondern  
denjenigen / der meine Sünd auff sich  
genommen / deinen geliebten Sohn Je-  
sum / auf dem Altar / im H. Sacrament  
zugegen: da hat er sich niedergelassen  
mit Gott- und Menschheit / mit Leib  
und Seel zwischen dir / und uns armen  
Sündern.

Siehe derowegen gütig an / O miltter  
Vatter / den unendlichen Werth des  
Leibs und Bluts Christi IESu: vergib  
uns durch dessen Krafft alle Straff und  
Schuld unserer Sünden: erfülle uns  
durch seine wunderbarliche Würckung  
mit allen himmlischen Gaben und Gna-  
den.

Siehe auch an / O allergnädigster  
Vatter / die arme / dürfftige und ver-  
lassene Seelen im Fegfeuer (erinnere dich  
alhie derjenigen, dafür du zu betten geden-  
ckest, und schuldig bist) siehe diese an / und  
auch diejenige / so dir / Christo / und sei-  
ner Mutter / am liebsten / auch welche  
gar verlassen sind / und nimb an zu Be-  
zah



zahlung ihrer Schulden / die überflüßige  
 Gnugthuung deines am Kreuz in  
 der bittersten Todts-Angst verstorbe-  
 nen Sohns: Laß nur ein einziges  
 Tröpflein seines kostbaren Bluts  
 aus dem Priesterlichen Kelch ihnen zu  
 gut herunter fließen; Lösche hiermit aus  
 ihre feurige Blut / und nehm sie zu dir in  
 die ewige Freude / Amen.

Zum Vatter Unser bis zur Communion.

**V**atter / O Vatter der Barmher-  
 zigkeit / ein Gott alles Trostes:  
 Vatter / aller möglichen Ehr/  
 Lob / Lieb und Gehorsam würdig. Vate-  
 ter / dessen Eigenschaft ist allezeit zu er-  
 barmen und zu verschonen.

Vatter / der du bist im Himmel / und  
 auf Erden. Im Himmel in der Glo-  
 rie und Herrlichkeit; Auf Erden in der  
 Gütig- und Gerechtigkeit. Vatter / zu  
 dir gehen unsere Augen / Hand und  
 Seuffzer: Ach erbarme dich deiner hin-  
 terlassenen Eva-Kinder in diesem Thal  
 der Thränen.



Vatter / dein Nahm werde geheiligt von mir und allen Menschen; von den Sündern und Gerechten / von den Gläubigen und Ungläubigen. Geheiligt werd dein Nahm in allen unsern Gedanken / Worten und Wercken; damit wir alles in deinem / und deines Sohns Iesu Nahmen thun und leyden.

Vatter / zukomme uns dein Reich / du bist allein unser Herr und König / ein Gott unserer Herzen: Treib hinauß die Begierlichkeit des Fleisches / und der Augen / auch die Hoffart des Lebens. Bleib bey / und in uns: herrsche in uns nach deinem Gefallen / und führe uns durch den Weg deiner Gebotten zu deinem glormwürdigen Reich / das kein End hat ewiglich.

Vatter / dein Will geschehe; es sey gut oder böß; Glück oder Unglück / Leben oder Todt. Vatter / dein Will geschehe eben so vollkommen in uns / als ihn thun die Engelen / und vollenzogen hat dein geliebter Sohn Iesus; da er für uns gehorsam



horsam gewesen ist bis in den Todt des  
Kreuzes.

Vatter / gib uns unser täglich Brod:  
auff dich und deine gnädige Hand war-  
ten und hoffen wir dürfftige Kinder Eua.  
Thue offen deine mildreiche Hand / segne  
und benedene unsere Arbeit / und gib daß  
wir das Zeitliche also suchen / damit wir  
das Ewige nicht verlieren.

Vatter / vergib uns unsere Schuld/  
sowol der Straff / als der Sünden; die  
ich herzlich bereue um deiner Liebe Wil-  
len: Verzeihe uns unsere Sünd / so oft  
wir aus menschlicher Schwachheit ge-  
fallen / und wiederumb zur Buß kom-  
men. O miltter Vatter / vergib uns un-  
sere Schuld / ehe wir aus diesem Leben  
scheiden: Verzeihe uns unsere Sünd  
eben also / wie wir jetzt und im Todtbeth  
unsern Schuldigern vergeben.

Vatter / führe uns nicht in Versu-  
chung; Laß uns nie durch keine Anfech-  
tung überwunden werden; Sondern  
stehe uns allzeit bey durch deine kräftig-



ge Gnad; Beschütze uns durch deinen Engel/ und errette uns aus aller Gefahr zu sündigen.

Vatter / erlöse uns von allem Ubel: von zeitlichen/ leiblichen/ geistlichen/ gegenwärtigen/ zukünftigen/ ewigem Ubel. Vatter/ diß bitten wir durch deine große Barmherzigkeit / die kein Ziel noch Maaß hat: Diß bitten wir durch deine Natur/ die lauter Güte ist und Mildigkeit. Vatter/ o allerliebster Vatter/ wir bittens durch deinen Sohn unsern Heyland Christum IESUM/ Amen.

Zur Communon.

Communicire Geistlicher Weiß, wie folget:

**I**ch bette dich an Christe IESU/ wahrer Gott und Mensch / im Fleisch und Blut / unter diesen consecrirten Gestalten: werffe mich nieder vor deinem Angesicht / mit tieffster Demüth und Leidwesenheit: ach es reuet mich von Herzen/ daß ich dich o Gott/ die höchste und unendliche Güte je mahl erzürnet habe: Ich sage jetzt ab  
len



len Sünden und bösen Gelüsten; verbanne aus meinem Herzen alle lasterhafte Neigungen / und Begierlichkeiten: damit ich also von allen Sünden frey / dir einem Gott meines Herzens / eine würdige Wohnung zubereite.

Weiln ich aber nicht würdig bin so oft dein Fleisch und Blut würcklich zu genießen / stelle ich mich von weiten mit jenem offenen Sünder / und bitte flehentlich / du wollest aus der H. Hostia dein miltes Auge zu mir wenden / und geistlicher weiß / durch deine Gnad / zu mir kommen. O süßer / O liebreicher Jesu / komm zu mir mit deiner Liebe und Güte; mit allerhand himlischen Gaben und Tugenden; erfülle und ziere hiemit meine dürfftige arme Seele.

O Jesu / du Lieb meines Herzens / verzehre durch das Feuer deiner Liebe in mir alles / was sündig / weltlich und eitel ist. O Jesu / du Stärke meiner Seelen / bestätige mich durch deine Gegenwart im Christlichen Wandel und endlicher



cher Gnad. O Jesu/ du Herrscher meiner Seelen / dir stehet offen mein Herz: dir ist bekant mein Creuz und Anliegen: du weißt / was mir nöthig und nützlich ist: gib / was dir gefällig und mir selig: Dir befehl ich mich und die Meinige mit Leib und Seel: dir vertrau ich an / was ich hab und bin / schaffe alles nach deinem Wohlgefallen: mein herzlichster Wunsch ist / daß dein heiliger Will an mir und den Meinigen, in allen Dingen jederzeit geschehe und vollkommen erfüllet werde.

Diß bitte ich allein/ O Jesu mein getreuester Freund und höchste Liebe / gestatte nicht / daß ich / oder die Meinige / heut oder jemahlen / eine Todt- Sünd begehen; verlenhe uns diese deine Gnad / daß wir in den Christlichen Tugenden uns fleißig üben / dir zu Lieb alles thun und leyden / nichts außser dich / oder ohne dich suchen; gib endlich / daß wir gottselig leben / wohl sterben / und ewig selig werden / Amen.

Zum



Zum Seegen.

**G**esegne uns **G**ott Vater: es  
 bewahre uns **J**esus Christus;  
 es erleuchte uns der Heil. Geist.  
 Es stärke uns die Krafft des bitteren Ley-  
 dens und Sterbens Christi **J**esu / und  
 behüte uns durch die Fürbitt aller Hei-  
 ligen für alle Sünd und Ubel / Amen.

Auffopfferung nach der Meß.

**G**ütiger und gnädiger **G**ott / ich  
 opffere dir auf diese H. Meß /  
 und alle andere Messen / die heut  
 durch die ganze Welt geschehen; denen  
 ich mit herzlichem Willen / Geiß und  
 Begierden bezumohnen verlange / und  
 dero Nutzen ich theilhaftig zu werden  
 vertraue / weiln ich glaube eine Gemein-  
 schafft der Heiligen. Ich opffere dir  
 auch auff meine gar geringe Andacht /  
 zum Zeichen meiner schuldigen Dienst-  
 barkeit / und beständiger Liebe zu dir:  
 und bitte durch das Creuz und Leyden /  
 durch das Blut und Todt Christi **J**esu /  
 du wollest mir alle meine Nachläßigkei-  
 ten /



ten/ die ich darunter begangen / verzeihen; diß Opffer aus den blütigen Händen meines gecreuzigten Heylands Jesu annehmen / und zu meinem so wohl / als aller Menschen (sonderlich dessen N.) zeitlichen und ewigem Heyl gedeyen lassen / Amen.

Hauß-Seegen; von den Eheleuthen,  
nach der Meß zu sprechen.

**S**hriste Jesu / schau von deinem Gnaden-Thron barmherzig an/ diese deine Familie / für welche du den bitteren Todt gelitten hast. Bezeichne sie mit deinem Blut / stärke sie mit deinem Creutz; verschliesse sie in deine Wunden; bewahre sie vor allem Ubel / erfülle sie mit deinem Segen/ erhalte und bestätige sie in deiner Gnad / Amen.

**Zweyte Weiß die S. Meß bey**  
einer andächtigen Gedächtniß des Lebens und Sterbens Christi anzuhören.

Kan dienen an den Frentagen und zur heiligen Fasten-Zeit, oder wans sonst in der Wochen gefällig.

Item